

# WFC-Waldsäuberung mit Schulkindern ein voller Erfolg

Gute Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat.



WFC-Waldsäuberung 2011 – DANKE an alle Helfer !

Seit vielen Jahren führt der Wander- und Freizeitclub Aystetten großangelegte Waldsäuberungen mit seinen Mitgliedern und Freunden durch. Dieses Jahr beteiligten sich durch die Mitarbeit des Elternbeirates, federführend Frau Gisela Wojatschek und Frau Gisela Schregle, viele Schul Kinder. Es wurden 7 Kindergruppen mit je 2 Betreuerinnen eingeteilt. Ausgerüstet wurden die Gruppen mit Sammeltüten, Kübeln und Schmutzgreifern. Mit großer Begeisterung und Freude gingen die Kinder in den Wald den Unrat einzusammeln. Waldspaziergänger und Radwanderer waren sehr überrascht und staunten, dass man sich in Aystetten so sehr um einen sauberen Wald bemüht.



In mühevoller Kleinarbeit wurden vom WFC passende Waldstrecken zusammengestellt, mit dem Elternbeirat abgefahren und für jede Gruppe eine Wegekarte erstellt. WFC-Vorstand Hans Schregle freute sich sehr über die Beteiligung der rund 50 Schulkinder und die Betreuerinnen. Bereits im Wald wurde versucht den Kindern zu zeigen, dass der gefundene Müll sortiert werden muss. Mit mehreren VW-Kombis des WFC und Privatkombis wurden die Kinder mit dem gesammelten Müll zum Wertstoffhof gebracht und erklärt, wohin der Müll gehört.



Der sogenannte „harte Kern“ der WFC-Waldsäuberer, nahm sich wieder den Problemgebieten an den Waldrändern an. Dank einer VW-Pritsche von der Gemeinde konnten zwei Fuhren Bauschutt und Autositze entfernt werden. Es lohnt sich wieder einen Blick in den Wald zu werfen, wenn man von Hammel nach Aystetten fährt. Er ist wieder ordentlich. Genauso saubergemacht wurde der Waldparkplatz in Richtung Adelsried bei der Zufahrt zum Blutigen Herrgott. In die Waldsäuberung eingebunden wurden der Hochweg (im Volksmund Hoher Weg) bis zum Blutigen Herrgott und die Waldwege zur Schwefelquelle. Überall in den Wäldern waren Gruppen unterwegs und brachten Unrat.

Übereinstimmend wurde festgestellt, dass Hundebesitzer zwar die Tüten für den Hundekot benützen, aber diese übelriechenden, vollen Kottüten einige Meter weiter neben den Wegen wegwerfen. Das kann nicht Sinn der Sache sein und für die Einsammler ist es eine Zumutung.



### **Eine Belohnung gab es auch:**

Nach der Waldsäuberung wurden die Kinder und Betreuer von der Gemeinde mit einer Brotzeit und Getränken belohnt. Bürgermeister Peter Wendel war bereits am Morgen anwesend, als die Gruppen losgingen und mittags bedankte er sich bei den Mitarbeitern und Organisatoren. 2. Bürgermeister Peter Bahner besuchte ebenfalls die fleißigen Mitarbeiter und schloss sich dem Dank des Bürgermeisters an.

Eine Überraschung gab es, als der „Kokobus“ (im Kindermund) die Kinder zum Eis essen abholte. Den Bus bezahlte die Gemeinde und das Eis spendierte der Wander- und Freizeitclub.



Der Elternbeirat und der Wander- und Freizeitclub stellten fest, dass es eine gelungene Sache war. Es ist sicher ein sinnvoller Beitrag für unsere Gemeinde, für unsere Menschen und den wichtigen Wald. Der WFC-Aystetten wird sich bemühen, die traditionelle Waldsäuberung im nächsten Jahr zu wiederholen.

